

Gemeinde Muggensturm				Beschlussvorschlag			2026/033
Amt: Hauptamt				Beratungsfolge			Sitzung am
				Gemeinderat			
AZ.:							öffentlich
Beratungsergebnis:							
Bearbeiter: Johanna Kenkenberg							
Verfasser: Johanna Kenkenberg							
einstimmig	Mit Stimmen- mehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beschlussvor- schlag	Abweichung	Kein Beschluss wird nachgereicht

Kommunales Klimamanagement in Muggensturm Sachstandsbericht Klimamanagement – bisherige Maßnahmen, laufende Planungen und weitere Ansätze

Bezugnehmend auf die zuletzt im Gemeinderat behandelte **Vorlage 2025/159 – „Kommunales Klimamanagement der Gemeinde Muggensturm; Sachstandsbericht der Tätigkeiten von Johanna Kenkenberg im Klimaschutzmanagement“** vom 28.07.2025 wird dem Gemeinderat erneut ein Sachstandsbericht zum aktuellen Stand des kommunalen Klimamanagements vorgelegt.

Anlass

Das kommunale Klimamanagement verfolgt das Ziel, Maßnahmen zum Klimaschutz innerhalb der Gemeinde systematisch zu entwickeln, umzusetzen und weiterzuentwickeln. Dabei werden sowohl die Bürgerschaft, der Gemeinderat als auch die Gemeindeverwaltung in den Prozess eingebunden.

Im Rahmen der Sitzung soll dem Gemeinderat ein Überblick über bereits umgesetzte Maßnahmen, aktuell geplante Projekte sowie über weitere Ansätze gegeben werden, die sich unter anderem aus der Klimaschutzwerkstätte des Gemeinderats ergeben haben. Darüber hinaus besteht im Zusammenhang mit der möglichen Einrichtung eines sogenannten Fairteilers Informations- und Gesprächsbedarf.

Ergebnisse

Im Bereich der Bürgerschaft konnten bereits verschiedene Maßnahmen umgesetzt werden, die der Information, Sensibilisierung und Unterstützung der Einwohnerinnen und Einwohner dienen. Dazu zählen unter anderem eine Umfrage zu Klimathemen, ein Vortragsabend mit Beratungsangebot zum Thema Photovoltaik, Energieberatungsangebote für Bürgerinnen und Bürger sowie Klimavorträge an Schulen und Kindertagesstätten. Darüber hinaus wurde ein Tauschschrank eingerichtet, Maßnahmen zur Energiesensibilisierung durchgeführt und mit der Aktion „Buch Anpackhausen“ auf praktische Möglichkeiten des Klimaschutzes aufmerksam gemacht. Ergänzend wurden PV-Botschafterinnen und -Botschafter eingebunden sowie Informationsaufsteller zur energetischen Sanierung im Haus bereitgestellt.

Weitere Maßnahmen für die Bürgerschaft befinden sich derzeit in Planung. Hierzu zählen unter anderem die Einrichtung eines Repair-Cafés, Angebote im Rahmen einer Kinderuni, die mögliche Einrichtung eines Fairteilers zur Lebensmittelrettung, eine Klimaberatung für Geflüchtete, die Prüfung eines günstigeren Carsharing-Angebots sowie der weitere Ausbau der Energieberatung.

Auch auf Ebene des Gemeinderats wurden bereits Schritte unternommen. So fand eine Klimaschutzwerkstätte statt, in der gemeinsam verschiedene Ansätze und Ideen zur Weiterentwicklung der kommunalen Klimaschutzarbeit erarbeitet wurden. Aufbauend auf diesen Impulsen ist unter anderem eine Fachexkursion zu Energieerzeugungsanlagen geplant, um praktische Einblicke in bestehende Lösungen und mögliche Ansätze für die Gemeinde zu gewinnen.

Innerhalb der Gemeindeverwaltung wurden ebenfalls bereits mehrere Maßnahmen umgesetzt. Dazu zählen die Erstellung einer Checkliste zur Ursachenanalyse von Liegenschaften mit hohem Energieverbrauch, Maßnahmen zur Klimasensibilisierung der Mitarbeitenden sowie die Erstellung einer Treibhausgasbilanz für den Zeitraum 2020 bis 2024. Aufbauend darauf sind weitere Schritte vorgesehen, darunter die Fortschreibung der Treibhausgasbilanz für das Jahr 2025, Gebäudebewertungen im Hinblick auf energetische Sanierungen, die Entwicklung einer Sanierungsstrategie mit externer Unterstützung sowie die Erarbeitung eines Konzepts zur klimaneutralen Kommunalverwaltung.

Projekt

Im Zusammenhang mit der geplanten Einrichtung eines Fairteilers besteht sowohl im Gemeinderat als auch in Teilen der Bürgerschaft ein Informations- und Austauschbedarf. Um diesem Redebedarf gerecht zu werden und offene Fragen transparent zu klären, wurde Frau Huber, Botschafterin bei der Organisation Foodsharing im Bezirk Rastatt / Baden-Baden, zur Sitzung eingeladen.

Frau Huber wird im Anschluss an den Sachstandsbericht Informationen zur Arbeit von Foodsharing geben und insbesondere Erfahrungen mit sogenannten Fairteilern im regionalen Umfeld vorstellen. Darüber hinaus wird sie Fragen aus dem Gemeinderat beantworten und Einblicke in organisatorische Abläufe sowie mögliche Rahmenbedingungen für einen Fairteiler geben.

Haushaltrechtliche Deckung:

Durch die Vorstellung des Sachstands sowie die Information zum Thema Foodsharing entstehen der Gemeinde keine unmittelbaren zusätzlichen Kosten. Eventuelle zukünftige Maßnahmen oder Projekte würden zu gegebener Zeit gesondert beraten und gegebenenfalls im Rahmen der Haushaltsplanung berücksichtigt

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt den Sachstandsbericht zum Klimamanagement sowie die vorgestellten Maßnahmen und Planungen zur Kenntnis.

Anlagen:

